

Nachruf

Doris Winkel

(3.11.1939 Berlin – 8.6.2007 Weddel)



4.4.2006, Photo privat

Doris studierte in Kiel, Hamburg und Braunschweig Biologie. In Braunschweig begegneten sich Wolfgang und Doris bei einem gemeinsamen Praktikum. Beide beschlossen schon bald darauf, ein Leben lang zusammenzubleiben. Sie heirateten im Januar 1965.

Nach der Geburt von Tochter Renate führte Doris ihre Untersuchungen zur Biologie von Meeresmilben noch weiter, entschloß sich dann aber doch bald, ihre Doktorarbeit abzubrechen, um mehr Zeit für ihre Tochter zu haben. Aber Doris war nicht nur eine liebevolle Mutter, sondern von Anfang an neben ihrem „Hauptberuf“ als Hausfrau auch die wichtigste und unentbehrlichste Mitarbeiterin von Wolfgang. Aus ihren jahrzehntelangen Forschungseinsätzen resultieren eine Fülle wissenschaftlicher vogelkundlicher Arbeiten, die beide gemeinsam veröffentlichten (s. u.). Dies brachte Doris auch in Fachkreisen ein hohes Ansehen ein.

Viel Freude machte Doris neben den eben genannten Tätigkeiten aber vor allem auch die Arbeit an ihrem Garten. Es handelte sich dabei um keine sterile Grünfläche, sondern um einen Garten voller biologischer Vielfalt, und da darf es – wie sie manchmal zu sagen pflegte – auch ruhig einmal etwas „wilder“ aussehen. Aber während der Brutzeitmonate der Meisen und anderen Höhlenbrüter litt sie schon ein wenig darunter, daß ihr für die Gartenarbeit nur so wenig Zeit übrig blieb.

Und dann hatte Doris seit über 25 Jahren auch noch ein sehr schönes anderes Hobby, das sie zusammen mit Tochter Renate (und neuerdings auch mit Enkeltochter Samira) ausübte: der Umgang mit – zuletzt waren es drei – Islandpferden. Auch wenn die Zeit nur selten für einen gemeinsamen Ausritt reichte, allein schon in der Nähe der Tiere zu sein, war für Doris ein beglückendes Erlebnis.

Wer Doris näher kannte, mußte sie einfach gern haben. Sie war ein Optimist, sehr praktisch veranlagt und ungeheuer patent, dabei immer freundlich und bescheiden. Klagen hörte man eigentlich nie von ihr, auch wenn ihr Diabetes in den letzten Jahren sehr zu schaffen machte. Sie hatte es aber mit großer Disziplin erreicht, die Krankheit mit regelmäßigen Insulingaben in den Griff zu bekommen. Sorge bereitete allerdings zeitweise ihr etwas angeschlagenes Herz. Dennoch wurde ihr noch vor wenigen Wochen nach recht strapaziösen Untersuchungen bescheinigt, daß zur Zeit keine größeren Probleme zu befürchten seien. Zwei für den Herbst geplante größere Reisen waren deshalb schon in der Phase der Vorfreude. Auch alle anderen Pläne für die kommenden gemeinsamen Jahre gehören nun durch das plötzliche und völlig unerwartete Ableben von Doris der Vergangenheit an.

Trotz aller Trauer und Bitternis: es bleiben die vielen schönen Erinnerungen an frühere glückliche Zeiten und die Dankbarkeit für die Fürsorge, Liebe und Unterstützung, die Doris im Laufe ihres Lebens so überreich geschenkt hat.

(Aus einer Gedenkrede von Dr. Wolfgang Winkel, Juni 2007)

E-Mail: w.winkel@tu-bs.de

Doris Winkel,

Publikationen „Höhlenbrüterforschung“

- Winkel, W., & D. Winkel (2006): Das Höhlenbrüterprogramm des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ – populationsökologische Forschung mit Hilfe der wissenschaftlichen Vogelberingung. *Berichte der Vogelwarte Hiddensee* 17: 13-21.
- Winkel, W., D. Winkel & T. Huk (2006): Kosten und Nutzen bigyner Verpaarungen beim Trauerschnäpper. *Jber. Institut Vogelforschung* 7: 17-18.
- Winkel W., & D. Winkel (2006): Extrem unterschiedlicher Bruterfolg von Kohl- und Tannenmeisen im nasskalten Frühjahr 2005 – Befunde aus einem Koniferenforst. *Jber. Institut Vogelforschung* 7: 19.
- Altenkirch, W., D. Winkel & W. Winkel (2005): Lärchenminiermotte (*Coleophora laricella*) und Vogelschutz / Vogelforschung im Emsland. Bilanz eines Langzeit-Freilandversuches. *Forst und Holz* 60: 279-283.
- Winkel, W., & D. Winkel (2005): Erste Zweitbruten beim Kleiber *Sitta europaea* in der Langzeit-Populationsstudie bei Braunschweig. *Vogelwarte* 43: 185-187.
- Winkel, W., & D. Winkel (2004): Variabilität der Brutkleidfärbung männlicher Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) am Westrand ihres mitteleuropäischen Verbreitungsareals. *Vogelwarte* 42: 213-218.
- Winkel, W., & D. Winkel (2004): Vögel, Säugetiere und Insekten als Bewohner von Meisenkästen; Befunde aus Untersuchungsgebieten bei Braunschweig und Lingen / Emsland. *Milvus* (Braunschweig) 23: 1-18.
- Winkel, W., D. Winkel & T. Huk (2004): Langzeit-Erfassung brutbiologischer Parameter von Trauerschnäpper, Kohl- und Tannenmeise – Befunde aus einem Koniferenforst bei Lingen / Emsland. *Jber. Institut Vogelforschung* 6: 15-16.
- Winkel W., & D. Winkel (2003): Feldforschung mit Tradition – das Braunschweiger Höhlenbrüterprogramm des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ vorgestellt am Beispiel des Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*). *Milvus* (Braunschweig) 22: 1-16.
- Winkel, W., D. Winkel & T. Lubjuhn (2002): Blaumeisenpaar (*Parus caeruleus*) zieht in einer Brut 17 Nestlinge auf. *Vogelwarte* 41: 269-271.
- Winkel, W., & D. Winkel (2002): Erfolgsbrut einer Tannenmeise (*Parus ater*) an ungewöhnlichem Neststandort. *Vogelwarte* 41: 298-300.
- Winkel, W., D. Winkel & T. Lubjuhn (2001): Vaterschaftsnachweise bei vier ungewöhnlich dicht benachbart brütenden Kohlmeisen-Paaren (*Parus major*). *J. Ornithol.* 142: 429-432.
- Winkel, W., & D. Winkel (2001): Chlorochroismus bei Nestlingen des Trauerschnäppers *Ficedula hypoleuca*. *Ornithol. Mitt.* 53: 411-413.
- Winkel, W., & D. Winkel (2000): Experimente zur nistökologischen Einnischung von Höhlenbrütern. *Jber. Institut Vogelforschung* 4: 22.
- Winkel, W., & D. Winkel (2000): Winterortstreue des Kleinspechts (*Picoides minor*). *Vogelwarte* 40: 322-324.
- Winkel, W., & D. Winkel (1999): Sterilität eines männlichen Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*) in drei aufeinander folgenden Jahren. *Vogelwarte* 40: 136-137.
- Winkel, W., & D. Winkel (1998): Bestandszunahme des Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*) am Westrand seines mitteleuropäischen Verbreitungsareals. *Vogelwarte* 39: 222-224.
- Winkel, W., & D. Winkel (1997): Zum Einfluß der Populationsdichte auf die Zweitbrutrate von Tannenmeisen (*Parus ater*). *Jber. Institut Vogelforschung* 3: 29.
- Winkel, W., & D. Winkel (1996): Männliche Trauerschnäpper ohne Stirnfleck sind in norddeutschen Brutbeständen keine Seltenheit. *Vogelwarte* 38: 259-261.

- Winkel, W., & D. Winkel (1996): Der lange Winter 1995/96 und die Brutbiologie der Meisen. Falke 43: 337-338.
- Winkel, W., & D. Winkel (1995): Kosten und Nutzen von Zweitbruten bei der Tannenmeise (*Parus ater*). J. Orn. 136: 29-36.
- Winkel, W., & D. Winkel (1995): Zur pränuptialen Mauser Großer Armdecken bei juvenilen und adulten Trauerschnäppern (*Ficedula hypoleuca*). Vogelwarte 38: 53-54.
- Winkel, W., & D. Winkel (1995): Schwarz gefärbte Trauerschnäpper-Männchen (*Ficedula hypoleuca*) aus England und Schweden als Brutvögel in Norddeutschland. Vogelwarte 38: 109-111.
- Winkel, W., & D. Winkel (1993): Zur Ansiedlung von Trauerschnäppern (*Ficedula hypoleuca*) nach Verfrachtung zu Beginn der Brutzeit. Vogelwarte 37: 50-54.
- Winkel, W., & D. Winkel (1992): Zur Alterseinstufung von Trauerschnäpper-Brutvögeln (*Ficedula hypoleuca*) nach dem Abstand zwischen äußerster Handschwinge und Flügelspitze. Vogelwarte 36: 233-235.
- Winkel, W., & D. Winkel (1992): Der Brutverlauf bei Kohlmeisen (*Parus major*) und seine Beeinflussung durch Umweltfaktoren. Ornithol. Mitt. 44:3-14.
- Winkel, W., & D. Winkel (1992): Hybriden- Männchen Halsband- x Trauerschnäpper (*Ficedula albicollis* x *F.hypoleuca*) in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Nieders. 24:52-56.
- Winkel, W., & D. Winkel (1990): How does translocation affect the subsequent distribution of breeding pairs in a population of Pied Flycatchers (*Ficedula hypoleuca*)? NATO ASI Series, Vol. G 24 Population Biology of Passerine Birds (ed. by J. Blondel et al.), pp. 461-472. Springer-Verlag, Berlin - Heidelberg.
- Winkel, W., & D. Winkel (1988): Zur Nutzung künstlicher Nisthöhlen als Winterschlafplatz (mit Daten über Flügellänge und Gewicht beim Kleiber *Sitta europaea*). Vogelk. Ber. Nieders. 19: 5-11.
- Winkel, W., & D. Winkel (1988): Zur Abwanderung von Kohl- und Tannenmeisen (*Parus major*, *P. ater*) eines Lärchen-Versuchsgebietes. Vogelwarte 34: 225-232.
- Winkel, W., & D. Winkel (1987): Gelegestärke und Ausfliege-Erfolg bei Erst- und Zweitbruten von Kohl- und Tannenmeisen (*Parus major*, *P. ater*). Befunde aus einem Lärchenforst. Vogelwelt 108: 209-220.
- Winkel, W., & D. Winkel (1985): Zum Brutbestand von Meisen (*Parus* spp.) und anderen Höhlenbrüter-Arten eines 325 ha großen Nisthöhlen-Untersuchungsgebietes von 1974 bis 1984. Vogelwelt 106: 24-32.
- Winkel, W., & D. Winkel (1984): Polygynie des Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*) am Westrand seines Areals in Mitteleuropa. J. Ornithol. 125: 1-14.
- Winkel, W., & D. Winkel (1980): Winteruntersuchungen über das Nüchtern von Kohl- und Blaumeise (*Parus major* und *P. caeruleus*) in künstlichen Nisthöhlen eines niedersächsischen Aufforstungsgebietes mit Japanischer Lärche *Larix leptolepis*. Vogelwelt 101: 47-61.
- Winkel, W., & D. Winkel (1980): Zum Paarzusammenhalt bei Kohl-, Blau- und Tannenmeise (*Parus major*, *P. caeruleus* und *P. ater*). Vogelwarte 30: 325-333.
- Winkel, W., & D. Winkel (1976): Über die brutzeitliche Gewichtsentwicklung beim Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*). - Ein Beitrag zur Frage „Belastung während der Fortpflanzungsperiode“. J. Ornithol. 117: 419-432.
- Winkel, W., & D. Winkel (1974): Brutbiologische Untersuchungen am Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) während seiner Legeperiode. Vogelwelt 95: 60-70.
- Winkel, W., & D. Winkel (1973): Höhlenschlafen bei Kohlmeisen (*Parus major*) zur Zeit der Brut und Mauser. Vogelwelt 94: 50-60.